

Art.-Nr. 203477 – BR 110 015-5 der DR, Ep. IV



TILLIG

## DAS VORBILD

Die Diesellokomotiven der Baureihe V 100, spätere BR 110, sind mittlerweile aus dem Betriebsdienst der Deutschen Bahn AG ausgeschieden. Dennoch sind diese Maschinen mit ihren Unterbauarten noch immer auf deutschen Gleisen anzutreffen. Viele Privatbahnen nutzen aufgearbeitete Reichsbahnloks für ihre Transportaufgaben. Daran läßt sich erkennen, dass das Konzept und die Konstruktion der Lok ein Erfolg war. Die V 100 war vorgesehen, die zahlreichen überalterten Dampflokomotiven aus der Länderbahnzeit zu ersetzen. Später gelang mit der Lok auch die Ablösung der Einheitsloks der BR 86 und die Ablösung der wenig erfolgreichen BR 83.10. Der Einsatz erfolgte im gemischten Zugdienst auf Haupt- und Nebenbahnen und den mittleren bis schweren Rangierdienst. 1964 stand das erste Baumuster der Lok auf der Leipziger Frühjahrsmesse. Die Deutsche Reichsbahn erhielt die erste Serie der V 100 bereits im Frühjahr 1967 (V 100 004 bis 043).

Die Lok verfügt über einen Mittelführerstand, um die Sichtbedingungen nach beiden Seiten gleich gut zu gewährleisten. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 100 km/h. Als Zugheizanlage wurde eine Dampfheizung im hinteren Lokteil eingebaut. Eine Wendezugsteuerung und eine Vielfachsteuerung gestatteten eine universelle Verwendung der Lok. Die vielfältigen Aufgabenbereiche der V 100, die Art der Entwicklung und der relativ lange Beschaffungszeitraum (mit BR 111 bis 1982) brachten eine Vielzahl von Unterbauarten hervor.

## DAS MODELL

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung der V 100 der DR mit vorbildentsprechender Farbgebung und Dekoration.

Die Detaillierung entspricht der jeweiligen Bauserie des Vorbildes.

Angetrieben wird das Modell von einem fünfpoligen Motor mit zwei Schwungmassen auf allen vier Radsätzen, wobei jeweils ein Radsatz pro Drehgestell einen Haftreifen trägt.

Die Stromabnahme erfolgt von allen Radsätzen. Die Front- und Schlußbeleuchtung wechselt in Abhängigkeit von der Fahrtrichtung.

An beiden Fahrzeugenden hat das Modell eine Kurzkupplungskinematik mit Kupplungsaufnahme nach NEM 358.

Für die Digitalisierung ist das Modell mit einer Schnittstelle Next 18 nach NEM 662 ausgestattet. Diese ist mit einem Decoder der Firma ESU belegt. Für die weitere Detaillierung ist das Modell mit Zurüstteilen ausgestattet. Diese können unter Beachtung der Verwendung des Modells entsprechend der Abbildungen angebaut werden. Bremschläuche können nicht angebaut werden, wenn das Modell für einen Anlageneinsatz vorgesehen ist und dafür Modellkupplungen angebracht sind. Nach einer Einfahrzeit von ca. 15 min. in beide Richtungen erreicht das Modell optimale Fahreigenschaften.

Das Modell ist ausreichend gefettet. Daher wird ein Nachölen oder -fetten erst nach ca. 100 Betriebsstunden empfohlen. Dazu wird das Getriebefett Art.-Nr. 08973 empfohlen.

Zum Öffnen des Modells ist zunächst das Führerhaus zu spreizen und nach oben abziehen. Damit wird die Digitalschnittstelle zugänglich.

Für weitere Wartungen können die Motorvorbauten nach oben abgezogen werden. Dazu ist der Motorvorbau an beiden Enden im Bereich der Drehgestelle zusammenzudrücken, um die Rastnasen zu lösen.

## DIGITALSTEUERUNG

Der Decoder der Firma ESU ist auf die Adresse 3 eingestellt.  
Der Decoder gestattet die folgenden voreingestellten Funktionen:

Bei Verwendung eines Decoders mit der Schnittstelle Next 18:

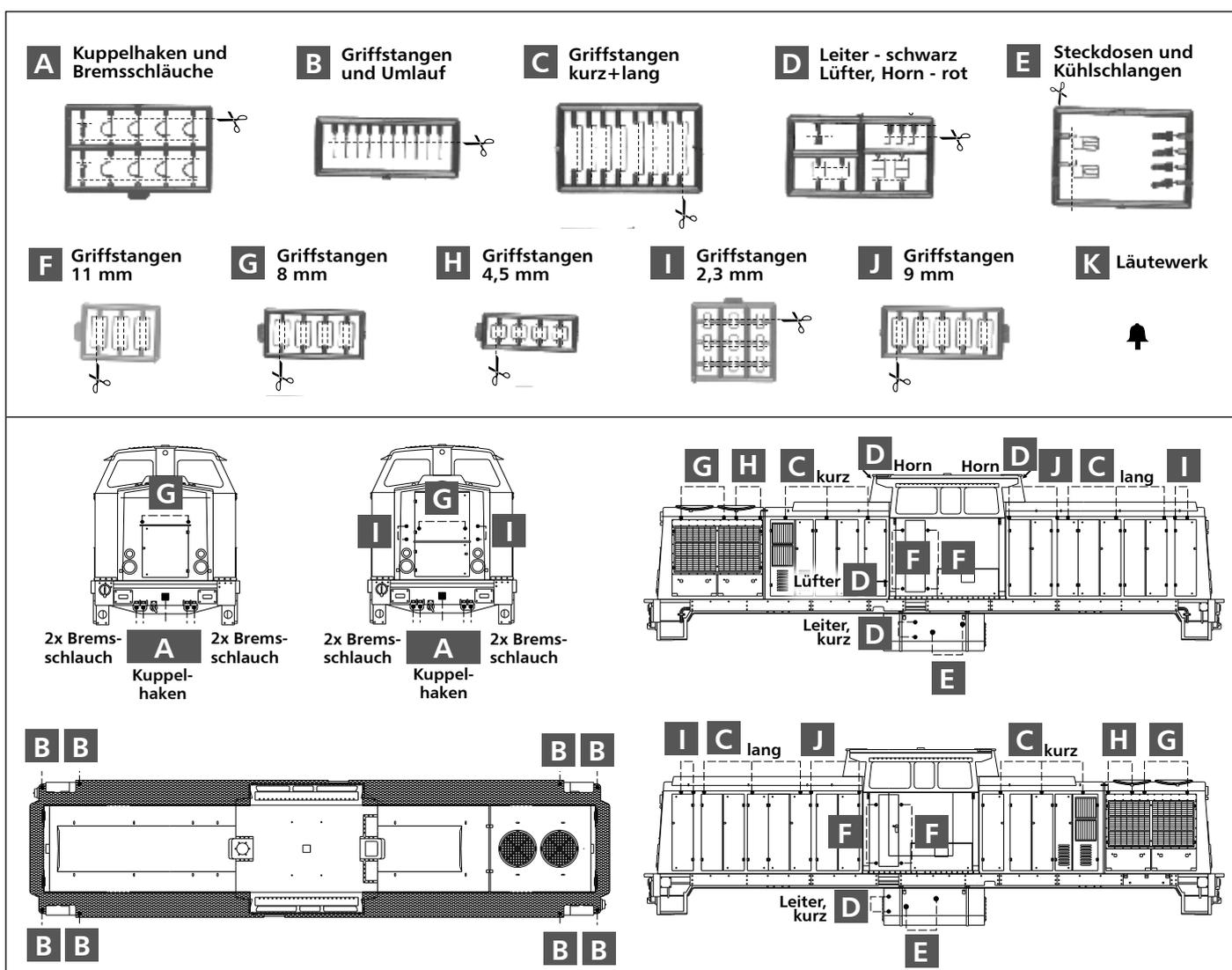
- F0 = 0 ist alles aus
- F0 = 1 wechselseitig weiß/ rot
- F1 = Führerstand 1 aus / 2 bleibt fahrtrichtungsabhängig
- F2 = Führerstand 2 aus / 1 bleibt fahrtrichtungsabhängig
- F3 = beide Führerstände weiß / Rangierlicht / rot ist aus

Die weiteren Eigenschaften des Decoders und dessen Handhabung entnehmen Sie bitte der beiliegenden Bedienungsanleitung des Decoders.

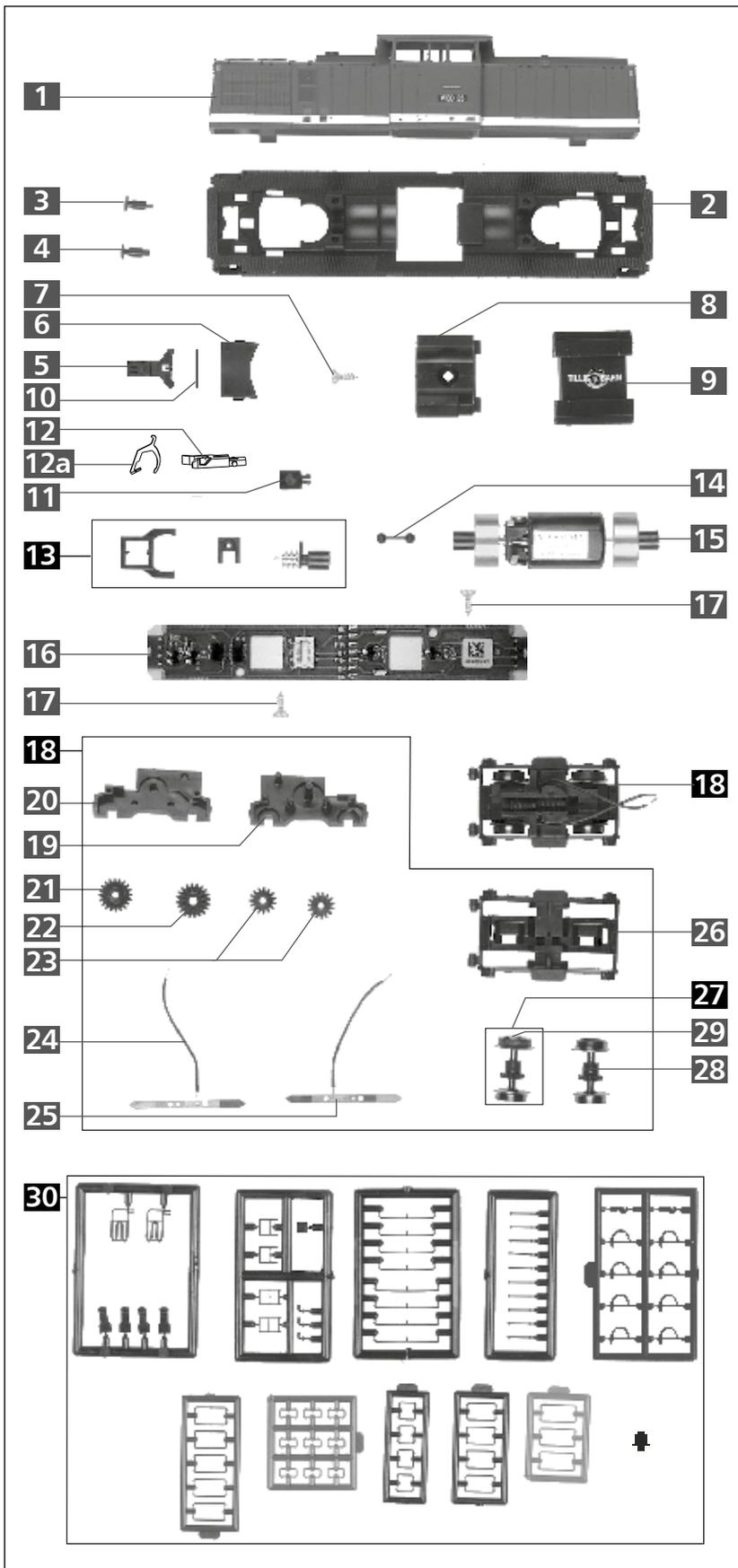
**!** Bitte prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Lok die Spannung an Ihrer Digitalzentrale. Für den Betrieb von Fahrzeugen der Spurweiten TT, H0, H0e und H0m wird eine Digitalspannung von max. 14 Volt empfohlen. Höhere Spannungen führen zu einem höheren Verschleiß der Motoren. Decoderdefekte (durch Überlast), die durch diese Ursache entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

## ZURÜSTTEILE

Zur weiteren Detaillierung liegen einige Griffstangen und weitere Zurüstteile bei. Diese sollten mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert werden.



## ERSATZTEILLISTE LOK



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Oberteil, vollst.	203482
2	Rahmen 2, dek.	207546
3	Puffer, flach	303080
4	Puffer, ballig	303090
5	Deichsel, kurz	303150
6	Klemmplatte	303130
7	Schraube 2,2x6	393410
8	Motorhalter	304670
9	Tank (104-896), lack.	205219
10	Feder 0,15x16,6	380980
11	Aufnahme	321030
12	Kupplungskopf	300672
12a	Kupplungshaken	330049
13	Schaft, mont.	200455
14	Kardanwelle	306700
15	Motor, vollst.	200456
16	Leiterplatte, vollst.	270024
17	Senkschraube	393220
18	Drehgestell, vollst.	200423
19	Drehgestell Teil A	303050
20	Drehgestell Teil B	303060
21	Stirnrad z 19	307250
22	Zahnrad z 20/13	318660
23	Zahnrad z 15	303040
24	Stromfeder re., vollst.	200421
25	Stromfeder li., vollst.	200422
26	Drehgestellverkleid.	303070
27	Treibbradsatz m. Haftr.	200419
28	Treibbradsatz	209120
29	Haftreifen	227600
30	Zurüstbeutel sw/rt	201095



### ACHTUNG!

Die Lok-Betriebsnummern der Artikel wechseln unter Umständen bei Neuproduktion. Ersatzteile zu den Art.-Nr. tragen die jeweils in der Produktion befindlichen Betriebsnummern. Ersatzteile mit älteren Betriebsnummern nur solange Vorrat reicht.

### TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz

Tel.: +49 (0)35971 / 903-45

Fax: +49 (0)35971 / 903-19

Service-Hotline: unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter: [www.tillig.com](http://www.tillig.com)

### Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.